

BN-Infobrief Dezember 2023

Grundstücke

Wengleinpark

In der neuen Ausgabe des „Distelfink“ (unserer Mitgliederzeitung) berichten wir, was in den letzten Wochen und Monaten im Wengleinpark bewerkstelligt worden ist. Das will ich hier nicht noch einmal wiederholen. Aber ein paar weitere Bilder sollen Lust machen auf einen Besuch des Wengleinparks – am besten aber erst nach dem Winter, weil es in dem recht steilen Gelände trotz der ausgebesserten Wege und Treppen nicht ganz unproblematisch ist, wenn es geschneit oder geregnet hat.



Ausbessern von Platten am Infohaus



Ausbessern von Mauerfugen am Frankenstand



Wegverbreiterung und Befestigung des Wegrandes



Einbau einer fast neuen Brücke (brauchbare Teile wurden wiederverwendet)

Im Herbst stand wie in jedem Jahr die Mahd des Halbtrockenrasens im oberen Bereich des Wengleinparks an. Diese Arbeit haben wir wieder an den Maschinenring vergeben, von dem wiederum ein Landwirt beauftragt wird. Das notwendige Abräumen der Fläche übernehmen die freiwilligen Helfer der Ortsgruppe. Das Mähgut und die Blätter werden zusammengereicht, aufgenommen und zu einem Kompostplatz gebracht.



Streuobstwiesen

In diesem Jahr hätte sich eine große Ernteaktion wieder nicht gelohnt. Weder auf dem Kornanger bei Kainsbach noch auf unserer Eschenbacher Wiese hingen im September kaum noch Äpfel an den Bäumen.

Auf der Eschenbacher Wiese haben wir aber wie in den vergangenen Jahren auch schon zur Pflege der Fläche die Wiese mähen lassen (auch über den Maschinenring) und einige fleißige ehrenamtliche Helfer haben das Mähgut von der Fläche geräumt – s. Bilder unten). Der Kornanger wird mit Rindern beweidet – so ist dort die Flächenpflege gut abgesichert.



Veranstaltungen

Klimawandel ist Kulturwandel

Der Kulturbahnhof Hersbruck e.V. hat zusammen mit anderen Organisationen eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Klimawandel ist Kulturwandel“ auf die Beine gestellt. Auch wir sind als BN mit dabei. Nach der Auftaktveranstaltung fanden bereits einige Veranstaltungen statt, wie z.B. der Filmabend „Der wilde Wald“ oder der Vortrag zum Thema Carsharing. Als nächstes wird am 17.12. eingeladen zu einem Vortragsabend „Klimawandel ist Kulturwandel – auch in der Mongolei“ mit Galtai Galsan (Beginn: 18.00 Uhr). Über weitere Veranstaltungen informieren wir wie immer per Mail.

Quellenexkursion

Anfang September hat Eva Schubert vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) auf unsere Einladung eine Führung durch das Molsbachtal angeboten, bei der es um Quellen ging. Die Hersbrucker Alb ist sehr quellenreich, aber auch in anderen Regionen sind diese kleinen Fließgewässer sehr häufig. Der LBV schätzt, dass es in ganz Bayern ca. 100.000 Quellen gibt. Die Teilnehmer erfuhren viel über den Artenreichtum, das Vorkommen spezieller Tier- und Pflanzenarten in und an Quellen, die Besonderheiten verschiedener Quelltypen und auch die Gefährdung von Quellen.



Sonstiges

Störche in Hersbruck

In den letzten Infobriefen hatte ich ja schon kurze Berichte und Bilder mitgeschickt. Eine letzte Nachricht zu den Altensittenbacher Störchen von Familie Wildensinn erreichte mich Ende August:

„Das Pärchen, das wir heute Nacht auf unserem Dach hatten, hat wohl Seltenheitswert und zog zahlreiche Fotografen an: Ein Schwarzstorch und ein Weißstorch. Wir haben uns sehr gefreut und wussten gar nicht dass Schwarzstörche so schön singen.“

